

Behandlung von Verstopfung

Medikamentöse Therapiemöglichkeiten:

- Osmotische Abführmittel: Restoralax, Polyethylene Glycol (PEG), Laxidase
- Stimulierende Abführmittel: Senokot, Exlax
- Stuhlweichmacher: Docusate
- Gastroparese: Cyproheptadin
- Förderung der Motilität: Cisaprid, Erythromycin, Metoclopramid

Verhaltenstherapien:

- Regelmäßige geplante Toilettengänge und Darmentleerungen
- Massagen
- Überweisung an einen Kinderpsychologen
- Überweisung an einen Ernährungsberater (FODMAP-Diät)

Neue Behandlungsverfahren:

- Vagusstimulation/Implantat
- Stuhltransplantation
- Botox-Injektion in den Analsphinkter
- Nervenstimulatoren/Pacer
- Einsatz von Probiotika für das Mikrobiom

Darmsanierung/Abführen

Bei Kindern mit Verstopfung sollte vor jeder Behandlung eine Darmsanierung durchgeführt werden, da diese zur Optimierung der Behandlung beiträgt.

Möglichkeiten für eine orale Darmsanierung:

- Polyethylene Glycol 3350 (einzeln oder in Kombination mit Senokot)
- Pico-Salax
- Magnesiumcitrat



CHARGE
CHARGE Syndrom e.V.

CHARGE Syndrom e.V.
Borbath 29
D-91448 Emskirchen
<http://www.charge-syndrom.de>
E-Mail: info@charge-syndrom.de
Telefon: 0049 (0)9104 - 826345
Mobil: 0049 (0)151 - 7228 4557
SMS / WhatsApp / Threema ID: KF265KY6

Verstopfung beim CHARGE-Syndrom

*Ein Faltblatt für Familien
und
medizinisches Fachpersonal*



CHARGE
CHARGE Syndrom e.V.

Dr. Kim Blake, Professorin für Pädiatrie
Dalhousie University MBBS, MRCP, FRCPC
www.drkimblake.com

Verstopfung

Verstopfung ist ein sehr häufiges Problem beim CHARGE-Syndrom.

Es verursacht häufigere, härtere oder schmerzhaftere Stuhlgänge. Es gilt als ein gastrointestinales (GI) Symptom, das zu den am häufigsten verbreiteten Symptomen beim CHARGE-Syndrom zählt. Diese GI-Probleme entstehen durch strukturelle Anomalien, Motilitätsprobleme und Ernährungsabweichungen.

Symptome bei Verstopfung

- Weniger als 3x Stuhlgang pro Woche
- Trockener, harter oder klumpiger Stuhl
- Schwierig oder schmerzhaft auszuscheidender Stuhl
- Krämpfe oder Blähungen im Bauchraum
- Verminderter Appetit

Mögliche Ursachen

- Abnormales oder dysreguliertes Nervensystem des Darms verursacht durch den Vagusnerv
- Motilitätsstörung des Darms
- Anatomische Anomalien
- Verhaltens- und Ernährungsprobleme
- Dysbiose des Darms

Der Vagusnerv

Der Vagusnerv (Hirnnerv Nr. X) verläuft vom Hirnstamm zu den inneren Organen.

Er ist verantwortlich für die Regulierung der Verdauung, der Herz- und Atemfrequenz sowie der vasomotorischen Aktivitäten.

Tierstudien haben eine abnorme Darmmotilität in Zebrafischmodellen mit CHARGE-Syndrom gezeigt. Die Zebrafische mit der CHD7-Mutation haben weniger enterische und vagale Nerven zum Darm, was zu einer abnormalen Peristaltik, einer gestörten Darmkontraktion und einer Verzögerung der Entleerung führt.

Prävention von Verstopfung

Ein präventiver Ansatz zur Behandlung von Verstopfung ist sehr zu empfehlen.

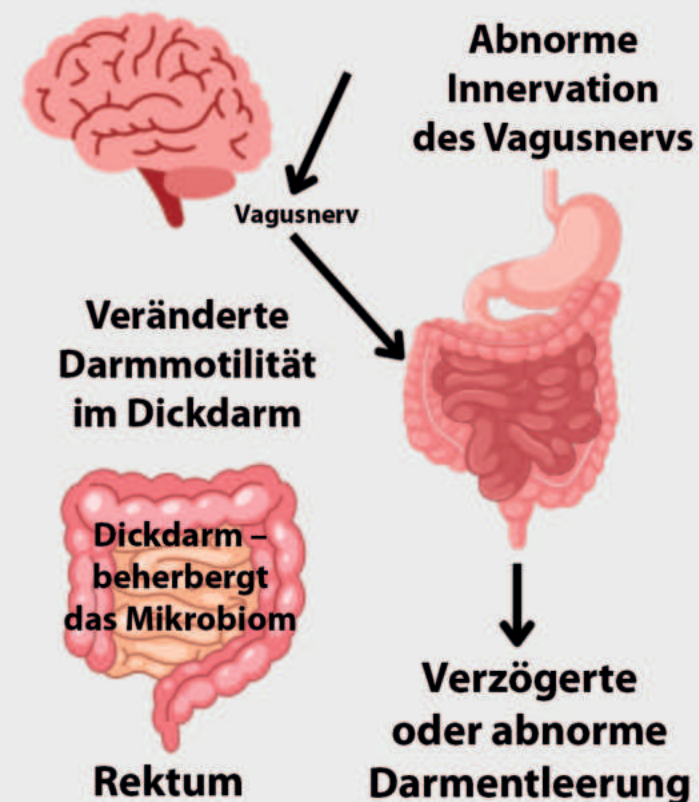
Dies trägt dazu bei, einen Großteil der Krankheiten, die mit Verstopfung einhergehen, zu vermeiden.

Suchen Sie einen Facharzt, der - wenn möglich - auf Motilitätsprobleme spezialisiert ist.

Mögliche präventive Strategien sind:

- Ausreichende Flüssigkeitszufuhr
- Regelmäßige Bewegung
- Verhaltenstherapie
- Gesunde, stuhlregulierende Ernährung
- Bauchmassagen

Es wird angenommen, dass der Vagusnerv folgende Rolle bei Verstopfung spielt:



Referenzen:

Crosstalk between the gut microbiome and colonic motility in chronic constipation/<https://doi.org/10.3390/nu14183704>
Etiology and functional validation of gastrointestinal motility dysfunction in a zebrafish model of charge syndrome
<https://doi.org/10.1111/febs.14473>
Gastrointestinal and feeding difficulties in charge syndrome: A review from head-to-toe./<https://doi.org/10.1002/ajmg.c.31586>
sacral nerve stimulation Tor constioation
<https://doi.org/10.1002/bjs.8944>
The significance of the gut microbiome in children with functional constipation. /<https://doi.org/10.17219/acem/131215>
Fotos: CHARGE Syndrom e.V.
Grafiken: Mit freundlicher Genehmigung von Vecteezy.com